



**Thomas May, Stadtratsmitglied**

**An die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach**

**Änderungsantrag für die Stadtratssitzung am 14. Juli 2020**

**Ö21 Aktionsplan für mehr Klimaschutz in der Stadt Eisenach**

**Einfügen nach Punkt 1.**

2. Alle künftigen Entscheidungen in Stadtrat und Verwaltung werden überprüft, ob klimafreundlichere Alternativen bestehen.  
Die Verminderung von CO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Ausstoß hat bei Alternativen Vorrang.  
Ziel ist, als Kommune bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.

**Begründung:**

Der Aktionsplan mit der Zielsetzung, eine klimaneutrale Stadt zu werden, ist zu begrüßen. Bereits 2010 hat der Stadtrat auf Grundlage der damals erstellten CO<sub>2</sub>-Bilanz beschlossen, bis zum Jahr 2020 eine Reduzierung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoß um 40% zu erreichen. Daran anknüpfend nun die Klimaneutralität zu erreichen ist ein ehrgeiziges und notwendiges Ziel. Dazu ist jedoch eine verbindliche Festlegung notwendig – eine Selbstverpflichtung, wirklich in allen Fragen dieses Ziel konsequent zu verfolgen. Die Klimaneutralität mit einem zeitlichen Rahmen fest zu schreiben, ermöglicht in 10 Jahren Bilanz zu ziehen, über das Erreichte und unterstreicht die Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit, dieses Ziel zu erreichen.

Eisenach, den 14.07.2020

Gez. Thomas May / Eisenacher Aufbruch